

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

28. Jahrgang.

Nr. 145.

Neuenbürg, Dienstag den 22. November

1870.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr. auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### An die Ortsvorsteher.

- Die Ortsvorsteher der Abstimmungsorte Neuenbürg, Conweiler, Gräfenhausen, Grunbach, Herrenalb, Schömburg und Wildbad erhalten den Auftrag, unverzüglich Sorge dafür zu tragen, daß die nach Art. 12 des Gesetzes B. v. 26. März 1858 zu bestellenden 2 Urkundspersonen für die Distriktswahlkommissionen gewählt werden, wozu auf Ziffer 6 der Verf. vom 4. d. Mts. Reg.-Bl. S. 410 und auf Ziffer 7 der Verf. v. 5. Juni 1868 letzter Satz, Reg.-Bl. S. 213 hingewiesen wird. Ueber das Ergebnis dieser Wahlen sind dem Oberamte Urkunden einzusenden.
- Sämmtliche Ortsvorsteher werden auf den weiteren Inhalt des genannten Art. 12 hinsichtlich der Anwesenheit bei Abstimmung der Wähler ihrer Gemeinden noch besonders aufmerksam gemacht und endlich daran erinnert, daß spätestens am Samstag d. 26. d. M. die Wählerlisten sammt den Akten über beanstandete Wahlberechtigungen dem Oberamte einzusenden sind.

Den 21. Nov. 1870.

K. Oberamt.  
Gaupp.

T ü b i n g e n.

### Bekanntmachung der Dienstliste der Schöffen bei der Civillammer des Kreisgerichtshofs für die nächsten zwei Kalenderjahre.

Nachdem die Dienstliste der Schöffen bei der Civillammer des Kreisgerichtshofs in Tübingen nach Maßgabe des Art. 55 des Gerichts-Versassungs-Gesetzes festgestellt ist, wird hiemit bekannt gemacht, daß zum Dienst für die nächsten zwei Kalenderjahre 1871 und 1872 berufen sind:

A. Schöffen:

- Hennenhofer, C. F. Kaufmann in Tübingen.
- Schneider, C. H. Kaufmann in Tübingen.
- Bräuning, Wilh. Kaufmann in Tübingen.

- Otto, Heinrich Fabrikant in Nürtingen.
- Mezger, August, Kaufmann in Mezingen.
- Göppinger, Wilh., Kaufmann in Neutlingen.

B. Ersahmänner:

- Arnold, Carl, Fabrikant in Neutlingen.
- Rüdiger, Adolf, Kaufmann in Herrenberg.

Den 14. November 1870.

Der Direktor  
des Kreisgerichtshofs.  
Schäfer.

K. Kreisgerichtshof Tübingen.

### Auszug

aus der Dienstliste der

### Geschworenen

auf das Kalenderjahr 1870.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Von Neuenbürg:

Luz, Ernst Ludwig, Rechtsconsulent Dr.  
Mezger, Christian, Weißgerber.

Von Arnbach:

Wolfinger, Friedrich, Bauer.

Von Weinberg:

Hartmann, Jakob Friedrich, Schultheiß.

Von Dieselsberg:

Scheerer, Benjamin, Geminderath u. Gemeindepfleger.

Von Birkenfeld:

Wagner, Josef Friedrich, Schultheiß u. Verwaltungsaktuar.

Bäzner, Philipp, Mahlmüller.

Von Calmbach:

Barth, Friedrich Alexander, Kronenwirth.

Von Conweiler:

Alber, Friedrich, zum Köfle.

Scheurer, Andreas, Gemeindepfleger.

Von Dobel.

Zeltmann, Franz Carl, Sonnenwirth u. Gemeinderath.

Von Engelsbrand:

Fischer, Michael, Bauer,

Von Feldrennach:

Dhs, Michael, Bauer und Gemeinderath von Pfingzweiler.

Von Gräfenhausen:

Schumacher, Wilhelm, Köfleswirth u. Gemeinderath.

Glanner, Christian Friedrich, Kapplers T. M. Uhr, Jg. Jakob, Bauer, Gemeindepfleger's Sohn.

Von Grunbach:

Bohnenberger, Friedrich, Kronenwirth.

Von Herrenalb:

Prescher, Ludwig, Revierförster.

Lutz, Christof Friedrich, Gemeinderath.

Von Höfen:

Rehfues, Gustav, Schultheiß.

Von Igelsloch:

Bertsch, Johann Georg, Schultheiß.

Von Langenbrand:

Fischer, Johann Martin, Holzhändler und Gemeinderath.

Von Loffenau:

Lust, Ludwig, Gemeinderath.

Möhrmann, Jakob, Bauer, Egidius S. gewes. Gemeinderath.

Von Maisenbach:

Dittus, Adam, Gemeindepfleger.

Von Oberniedelsbach:

Roth, Matthäus, Schultheiß.

Von Salmbach:

Wagner, Friedrich, Schultheiß.

Von Schwann:

Wankmüller, Gottlieb, Schreiner und Gemeinderath.

Von Waldbrennach:

Scheff, Johann, Schultheiß.

Von Wildbad:

Schobert, Gottlob, Buchbinder.

Eitel, Christof, Schlosser und Gemeinderath.

Tübingen den 16. November 1870.

Zur Beurkundung

Kanzleidirektion

des K. Kreisgerichtshofs.

K i n d.

T ü b i n g e n.

**Bekanntmachung der Dienstliste der Schöffen für die Strafkammer des Kreisstrafgerichts Calw auf das nächste Kalenderjahr**

Nachdem die Dienstliste der Schöffen bei der Strafkammer des Kreisstrafgerichts in Calw in Gemäßheit der Bestimmung des Art. 55. des Gerichts-Versassungs-Gesetzes festgestellt ist, wird hiemit bekannt gemacht, daß zum Schöffendienst für das nächste Kalenderjahr 1871 berufen sind:

a) Schöffen:

1. Bogenhardt, Christian, Kaufm. in Calw.
2. Federhaff, Ludwig, Kaufmann daselbst.
3. Gutten, Christian Heinr., Fabrikant daselbst.
4. Müller, Friedrich, Kaufmann daselbst.
5. Schnauffer, Christ. Heinr. Rothgerber das.
6. Stälin, Julius, Kaufmann daselbst.
7. Ziegler, Friedr. Schultheiß in Gechingen.
8. Lörcher, Johann Ludwig, Schultheiß in Oberkollwangen.
9. Sautter, Stadtschultheiß in Herrenberg.
10. Widmann, Joh. Schultheiß in Gültlingen.
11. Herrmann, Joh. Schultheiß in Eßringen.
12. Kentschler, Michael, Schultheiß von Maisenbach.

b. Ersatzmänner:

1. Würz, Carl Friedr. Tuchfabrikant in Calw.
2. Pfleger, Johannes, Kaufmann daselbst.
3. Koller, Daniel, Löwenwirth und Gemeinderath in Oberhaugstett.

4. Kentschler, Ulrich, Gemeinderath in Oberlengenhardt.

Tübingen, den 14. November 1870.

Der Direktor  
des Kreisgerichtshofs.  
S ch ä f e r.

Neuenbürg.

Baumzüchter Ludwig Mahler in Loffenau wurde heute als Agent der „vaterländischen Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Elberfeld“ für den Oberamtsbezirk Neuenbürg bestätigt.

Den 19. Nov. 1870.

K. Oberamt.  
G a u p p.

Revier Grömbach.

**Langholz-Verkauf.**

Der auf Dienstag den 22. ds. ausgeschrieben Verkauf von Langholz aus Leimengrubenwald und Herzogsbühl wird eingetretener Hindernisse halber erst am Samstag, den 26. ds. in Pfalzgrafenweiler abgehalten werden.

Altensteig den 17. Nov. 1870.

K. Forstamt.  
H e r d e g e n.

W i l d b a d.

**Brennholz-Verkauf.**

Aus den hiesigen Gemeindefaldungen am Samstag den 26. dieses Monats Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause gegen baare Bezahlung:

18	Klafter	buchene	Scheiter,
145	"	tannene	Scheiter,
10	"	buchene	Prügel I. Cl.,
6	"	dto.	" II. Cl.
29	"	tannene	" I. Cl.
90	"	dto.	" II. Cl.
211	"	Reisprügel.	

509 Klafter.

Am 18. November 1870.

Stadtschultheißenamt.  
M i t t l e r.

D o b e l.

**Jagd-Verpachtung.**

Am Mittwoch, 30. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

wird die hiesige Gemeinde-Jagd auf weitere 3 Jahre verpachtet; wozu die Liebhaber auf das Rathhaus allhier hiemit eingeladen werden.

Den 5. November 1870.

Schultheißenamt.  
S c h o n.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg.

**Ein Logis,**

3 nach Umständen auch 4 Zimmer nebst sonstigen Gelassen wird bis Lichtmeß vermietet. Von wem sagt die Redaktion.



## Die Mechanische Flachsspinnerei in Urach

zeigt hiemit an, daß sie auch fernerhin Abweg, rein geschwungenen und gehechelten Flachß, sowie gut geriebenen Hanf im Lohne spinnt und sichert gute rasche Bedienung zu.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung erkläre ich mich bereit, Spinnstoffe für die

### Mechanische Flachsspinnerei in Urach

anzunehmen und werde die Garne in anerkannt guter Qualität nach kurzer Zeit wieder abliefern, wobei ich nicht unerwähnt lassen will, daß bei der Nähe dieser Spinnerei die Frachtkosten ganz unbedeutend sind.

Ich bitte nun mich mit recht zahlreichen Zusendungen zu erfreuen.

Der Agent:

**W. G. Blaiß,**  
Seilermeister in Neuenbürg.

## An die Wähler des Bezirks Neuenbürg!

Mit der Candidatur des

### Hrn. Eduard Leo von Höfen

zum Landtags - Abgeordneten für das Oberamt Neuenbürg erklären sich einverstanden im Anschluß an die Unterzeichner im Extrablatt des Enzthälers vom 8. Novbr.:

Von Enzklösterle:	Chr. Braun.	F. Kraus.
Waidelich, Gemeinderath.	Erhard Blaiß.	M. Mast.
Geigle, "	Johannes Dürr.	Adam Mast.
Neuweiler, "	Günthner.	F. Mast.
Bolz.	Georg Girschbach.	Andreas Mast.
J. G. Weisfinger.	Ph. Girschbach.	G. Stieringer.
Georg Braun.	C. Heinz.	Jakob Fr. Wurster.

Zahl Derer, welche sich bis jetzt durch ihre Unterschriften für die Candidatur des Hr. E. Leo öffentlich erklärt haben: **493.**

Pforzheim.

## Wirthschafts - Eröffnung und Empfehlung.



Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er das Gasthaus zum Schwane pachtweise übernommen hat, empfiehlt seine reingehaltene Oberländer-Weine, kalte und warme Speisen seinen geehrten Freunden und Gönnern bestens.

Joh. Weir,  
von Waldbrennach.

**600 fl.** werden gegen doppelte Versicherung in Haus und Gütern aufzunehmen gesucht. Von wem sagt die Redaktion.

Höfen.

### Hochzeits-Einladung.

Berwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns von unserer heute **Dienstag den 22. November** stattfindenden Hochzeit zu benachrichtigen und sie in das Gasthaus zum Hofen dahier freundlichst einzuladen.

Wilhelm Krämer, Küfer.  
Regine Maisenbacher,  
von Schömberg.

Neuenbürg.

## Schweinfutter.

Gerstenmehl, vorzüglich für Mastschweine per Ctr. 6 fl. 12 kr. in der Rünstmühle hier.

J. M. Genfle & Comp.

Calmbach den 20. November.

Die hiesigen

## Rekruten,

vom Jahrgang 1850 versammeln sich nächsten Sonntag den 27. November bei Waldmeister Seyfried, Speisewirth, wozu auch auswärtige vom Jahrgang 1850 geborene Rekruten zu einer gemeinsamen Besprechung eingeladen werden.

## Kronik.

Deutschland.

Hauptquartier Versailles, 16. Nov. Gestern ist wiederum ein Ballon aufgegriffen worden, in welchem man 2 Marineoffiziere und ein unbekanntes Individuum nebst zahlreichen Zeitungen und Brieffschaften fand. Fast sämtliche Zeitungen vom 12. d. M., mit alleiniger Ausnahme einiger ganz extremer, sprechen sich für Beendigung des Feldzuges aus. Das Journal de Paris sagt u. a.: „Frankreich und Paris spielt von jetzt bis in 8 Tagen seine letzte Karte aus. Wenn kein Wunder vom Himmel kommt, ist Paris gezwungen, um jeden Preis zu unterhandeln, oder ohne Bedingungen zu kapituliren.“ Nach dem Gaulois kostet das Pfund Pferdefleisch 4—5 Fr., das Pfund Gelsfleisch hat den hohen Preis von 3 1/2—4 Fr. erreicht, für Liebhaber wird auch Katzenfleisch verkauft. Ferner ist ein sehr interessanter Brief aus dem Ministerium aufgefangen worden.

Versailles, 18. Nov. Offiziell. Der Großherzog von Mecklenburg hat gestern den Feind auf seiner ganzen Linie bei Dreux (nördlich von Chartes) zurückgeworfen. Generaladjutant Treskow, der momentan die 17. Division kommandirt,

hat mit geringem Verlust Dreux genommen. Viele Gefangene gemacht. Verfolgung in der Richtung auf Le Mans. — Wilhelm. (R. Z.)

A. d. Hauptquartier, 17. Novbr. Alle Berichte von hier lauten dahin, daß sich Paris unmöglich länger als vierzehn Tage halten kann. Es werden in Voraussicht dessen bereits Vorkehrungen bis weit nach Deutschland getroffen, und Vorräthe nach Frankreich geschafft.

Berlin, 17. Nov. Neutrale Generale schreiben aus Versailles, Paris müsse sich spätestens Mitte Dezember ergeben. — Im Orient ist Deutschland unbetheiligt, so lange Rußland gemäß seinem letzten Rundschreiben dabei bleibt, die Donaumündungen nicht zu beanspruchen.

(S. M.)

Bremen, 17. Nov. Nach Nachrichten des Lloyd sind die Hansa und Leipzig in Bremerhaven angekommen, nachdem sie in Grimsby mehrere Tage auf Ordre gewartet hatten. (Aus London war telegraphirt worden, daß beide Schiffe gefapert seien.)

(S. M.)

Der deutsche Sieg bei Dreux am 17. Nov. hat dem Vorrücken der franzöf. Voirearmee vorerst ein Ende gemacht, er hat sogar den Rückzug des Feindes bewirkt, und die Verfolgung durch den Sieger — stets ein Zeichen, daß auch ein strategischer Vortheil im Felde errungen worden — wird dazu beitragen, die Auflösung der Ordnung in eine feindliche Armee zu bringen, deren schnelle Organisation und Disziplinirung alle Anerkennung verdient.

Karlsruhe, 19. Nov. Nach soeben aus Versailles eingetroffenen Nachrichten ist am 15. d. M. der Vertrag zwischen den Bevollmächtigten des Norddeutschen Bundes, Badens und Hessens über die Vereinigung zum Deutschen Bunde und über die Verfassung desselben unterzeichnet worden.

(R. Z.)

#### Württemberg.

Stuttgart, 15. Nov. Der evangelische Synodus ist heute zu seinen jährlichen ordentlichen Berathungen zusammengetreten.

Stuttgart, 19. Nov. Gutem Vernehmen nach reifen die Minister v. Mittnacht und v. Suckow morgen nach Berlin zur Unterzeichnung der Verträge über den Eintritt Württembergs in den neuen Deutschen Bund. Der Finanzminister und Präsident Dillenius werden in Kehl eine Zusammenkunft mit Delbrück haben behufs Besprechung über die künftige Stellung der württembergischen Verkehrsanstalten.

(R. Z.)

In der 11. amtlichen Verlustliste der württemb. Felddivision: Verwundet: 8. Inf-Reg.: den 5. Nov. auf Vorposten bei Chennevières Soldat Christ. Friedr. Vott von Calmbach, Neuenbürg, Verwundung am Hinterbacken und an der r. Hand durch Granatsplitter.

### Mitbürger!

(Schluß.)

Um so größere Vorsicht ist aber andererseits gegen Bewerber geboten, die vielleicht der allgemeinen Strömung in berechneter Absicht folgend, jetzt mit nationalklingenden Redensarten

und Versprechungen freigebig sind, während doch ihre ganze Vergangenheit sie zu Gegnern der Einigung stempelt. Der gesunde Sinn des Volks wird Candidaten, die ihm zu Gefallen jetzt gleichfalls von bundesstaatlicher Einigung reden, leicht unterscheiden von Solchen, auf deren Charakter es sich verlassen kann. Es mag sein, daß auch bisherige Abgeordnete, die Gegner der Einigung gewesen sind, dem Zwang der Ereignisse sich fügen würden. Wenige möchten wohl den Muth haben, Nein zu einem Verfassungswerk zu sagen, das zum erstenmal alle Deutschen vereinigt. Doch mit Annahme der Verfassung ist die Wirksamkeit der Kammer, die für die nächsten 6 Jahre das Land vertritt, nicht erschöpft. Es gilt jetzt alle Zweige der Staatsverwaltung so einzurichten, wie es einem Glied des Bundesstaates ziemt. Es gilt die Landesverfassung dem neuen deutschen Staatsrecht anzupassen. Jener unfruchtbare innere Hader soll endlich aufhören, der seit Jahren die regelmäßige geordnete Wirksamkeit unserer Gesetzgebung gehemmt hat. Mit der Aufrichtung des Bundesstaats wird zugleich unserem Land die Möglichkeit gewährt sein, die Bahn des freisinnigen Fortschritts in seinen innern Einrichtungen und Gesetzen wieder aufzunehmen. Und dazu bedarf es Männer, die entschlossen sind, die neuen Verhältnisse freudig, ohne Rückhalt, ohne die kleinen Nergeleien der Vergangenheit anzunehmen.

Mitbürger! Was die langen Friedensjahre nicht vermochten, unser Volk zum Staat zu bilden, das vollbringt in wenig Wochen dieser große Krieg. Indem er uns allen gleiche Pflicht und gleiche Ehre bringt, ruft er den einzelnen Stämmen zu, alten Hader ruhen zu lassen und nicht länger um besondere Vorzüge oder Vortheile mit einander zu streiten. Wir wollen nichts sein als was die andern sind, ein Glied des einen deutschen Bundesstaats mit denselben Rechten und denselben Pflichten wie alle. Vieltausendstimmig ruft uns das deutsche Heer aus Wälschland zu: laffet nicht von einander, derweil wir für euch bluten. Wohlan! antworten wir den ruhmvollen Thaten unserer Söhne mit der Wahl von Abgeordneten, die den Willen haben im Frieden zu sichern, was die Waffen erstritten!

Stuttgart, 6. Nov. 1870.

#### Die Vertrauensmännerversammlung der deutschen Partei.

Die Vorsitzenden:

Hölzer; Heinrich Finck; Schall.

Der Schriftführer: Dr. Lang.

#### A u s l a n d.

Tours, 16. Nov. Die Regierung läßt Folgendes verbreiten: Die Preußen haben mit 12,000 Mann Dijon wieder besetzt. Französische Truppen besetzten Dreux. Mézières ist von den Preußen fast vollständig eingeschlossen.

In Paris wird jetzt alles irgend Eßbare verspeißt, sogar die Bären und wilden Thiere des Jardin des Plantes. Die Bewohner des Akklimatisationsgartens sind bereits aufgeessen.